

### Balanceakt zwischen Traktoren

### Feuerwehrabend in Thumby

Beim diesjährigen Zeltfestersatz fiel der Feuerwehrabend mit Ausnahme des stark verkleinerten Festzeltes noch am wenigsten verändert aus.

Sechs Mannschaften der umliegenden Weh-

ren kämpften im nicht ernst gemeinten Wettbewerb um Ehre und Pokale. Zuerst musste eine Hindernisstrecke auf zwischen Traktoren gespannten Stahlseilen überwunden werden, bevor mit der Schlauchverlegung begonnen werden durfte. Dann konnte mittels synergetischem Einsatz von drei Strahlrohren ein großer Hüpfball durch ein Tor gespritzt werden.

Wie schon öfter in den Jahren vorher hatte die Mannschaft aus Rüde, die in Thumby schon fast Heimvorteil beanspruchen kann, den Dreh am besten aus. Zweiter wurde die Mannschaft aus Böelschuby. Dann waren die Schnarup-Thumbyer der Meinung, den Gästen genügend Vortritt gelas-

sen zu haben und drängelten sich noch schnell mit aufs Treppchen. Die restlichen Plätze belegten Struxdorf, Ekeberg und Böel.



### **Spielplatz Schnarup-Thumby**

Seit längerer Zeit besteht der Wunsch, den Spielplatz bei der Sporthalle zu verbessern, es fehlte jedoch immer das nötige Geld in der Gemeindekasse.

Jetzt hat der 1. stellvertretende Bürgermeister, Volker Ohlsen, vorgeschlagen, sich den Spielplatz in Schwensby anzusehen, der von dortigen Eltern erstellt worden sei und viele Anregungen geben könne. Nach dieser Besichtigung ist von der Gemeindevertretung ein Arbeitskreis gegründet worden, der die Erweiterung des Spielplatzes planen und vorantreiben soll. Besonders hervorzuheben ist, dass hier neben dem Gemeindevertreter Sönke R. Andresen und dem bürgerlichen Mitglied des Bauausschusses Hartmut Mügge vier Elternvertreter mitarbeiten: Sabine Jensen, Claus Wilh. Scheurer, Berit Schlotfeldt und Gudrun Witt.

In mehreren Sitzungen ist erarbeitet und abgestimmt worden, wie der Spielplatz einmal aussehen soll. Die Zeichnung gibt einen ungefähren Eindruck davon, was geplant ist: Zwei Spieltürme mit unterschiedlicher Höhe (Podest I: 1,50m; Podest II: 1,80m) sind verbunden durch eine Kettenbrücke. Wer nicht ganz so viel Mut hat, kann den niedrigen Turm über eine Treppe besteigen. Wer sich mehr zutraut, dem stehen eine Rampe, eine

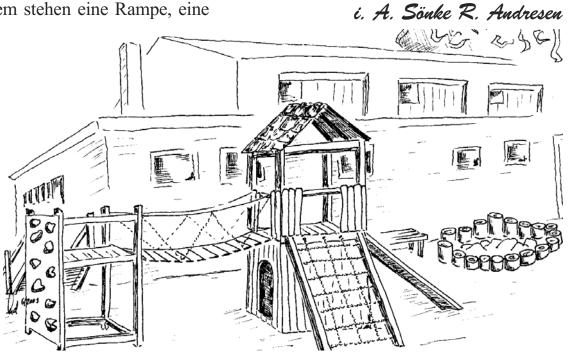
Kletterstange, ein Netz oder die Kletterwand zur Verfügung. "Erdge-Im schoss" des rechten Turms ist ein Spielhaus untergebracht. Ganz rechts ist noch die neue Sandkiste angedeutet. Schaukel,

Rutsche und Stufenreck im hinteren Bereich bleiben erhalten. Zwei Balancierbalken werden die Anlage nach Westen begrenzen.

Die angespannte Haushaltslage der Gemeinde, erlaubt es nicht, diese Geräte fertig zu kaufen. Darum soll das Vorhaben weitgehend in Eigenarbeit verwirklicht werden. Der Tischlermeister Kay Weeke wird unentgeltlich die fachliche und sachkundige Anleitung geben.

Trotzdem ist es schwierig, das Projekt zu finanzieren. Ein Teil des Geldes ist von beteiligten Eltern bei verschiedenen Gelegenheiten gesammelt worden. Ein Teil wird auch aus dem Gemeindehaushalt kommen. Sönke R. Andresen hat vorgeschlagen, Fördermittel aus dem Dorfentwicklungsprogramm zu beantragen.

Leider reicht das alles noch nicht. Darum hat der Arbeitskreis beschlossen, Sie alle um Ihre Mithilfe zu bitten. Das werden Sammlerinnen und Sammler Anfang August im Namen der Gemeindevertretung tun. Wir hoffen, dass durch Ihrer aller Hilfe, durch die Unterstützung aller Haushalte, dieses Werk, das mit so viel ehrenamtlichem Eifer und Gemeinsinn auf den Weg gebracht worden ist, als echte Gemeinschaftsaufgabe für die Kinder im Dorf zu Ende geführt werden kann.



### Kleinanzeigen

Eine Kleinanzeige (maximal 4 Zeilen) ohne gewerblichen Hintergrund kostet pauschal **0,56 Euro.** Einfach den Text in einen Umschlag, den Zahlbetrag in Briefmarken dazu und ab in den Postkasten der Redaktion (oder bei Bäckerei Carlsdotter abgeben).

Glasbausteine - Wolkendekor- abzugeben, pro Stck. 50 Cent und 1 GFK-Tank (1.500 Liter) Günstig abzugeben. Tel.: 04623/306, Zielke, Schnaruper Str. 31

Wohnung zu vermieten, ca. 75 qm, 2 Zi., Bad, EBK, Balkon, 450,-- Euro warm + NK. Satrup Tel.: 04633-360

**Grüngutannahme** bei Joh. Carstensen, Ekebergkrug, jeden Sonnabend von 10.00 bis 12.00 Uhr, je 100 L. 1,-- Euro

Ich möchte mich auf diesem Wege ganz herzlich **bedanken** für die so lieben Genesungswünsche anlässlich meines sehr schweren Krankenhausaufenthaltes in Kiel..

**Eure Ingeburg.** Thumby, 7.07.2003

**Teakholzgestellgarnitur**, innen, neuwertig, 3er und 2er Sofas mit Schaukelstuhl zu verkaufen VHB 200,- Tel 04623/1590

### PFLEGE-MOBIL

Exam. Krankenschwester bietet:

### Krankenpflege Behindertenpflege Altenpflege

Pflegeanleitung und Hilfe für Angehörige. Rufen Sie mich an! Abrechnung mit allen Krankenkassen möglich.

Maria Lausen

Tel. 0 46 46 / 7 66

Mohrkirch

Mobil. 01 71 / 6 43 39 60

# Praxis für Physiotherapie

- Krankengymnastik
- Massage
- Trainingstherapie und Rückenschule an KG-Geräten
- Manuelle Lymphdrainage
- Craniosacral Therapie
- Solarium

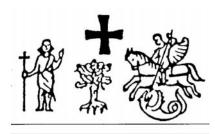


# PHYSIOTHERAPEUT MARKUS BESKIDT

Flensburger Str. 26a • 24986 Satrup Telefon 0 46 33 / 13 85

### Kirchliche Nachrichten

**Ev.-Luth. Kirchengemeinde Thumby-Struxdorf** 



Diesmal schreibe ich Ihnen ein kleines, leichtes Sommergedicht von Eva Strittmatter auf. Es trägt den Titel

### "Lächeln":

Mein Grundbedürfnis geht nach Liebe. Ich wünschte sehr, dass man mich liebt Und dass mein Lächeln leben bliebe, Wenn es mich einmal nicht mehr gibt.

Das Höchste, was man hat, ist Bindung
Durch Liebe. Ich ertrage nicht
Die mir verweigerte Empfindung.
Ich öffne allen mein Gesicht

Mit einem Lächeln. Magisch scheinen In mich die anderen hinein. Und ich kann sie in mir vereinen, Und sie vervielfachen mein Sein.

Nochmals lade ich herzlich ein zu dem Harfenkonzert mit Tim Rohrmann am 26. Juli 2003 in der Thumbyer Kirche. Wenn dieser vielseitige Musiker seine Harfe spielt, gerät man unversehens ins Träumen. Tim Rohrmann hat in vielen Jahren seinen eigenen Stil auf der Harfe entwickelt und versteht es, verborgene Saiten im Inneren der Zuhörer/innen zum Klingen zu bringen. Sein breites Repertoire umfasst mittelalterliche Harfen- und Spielmannmusik, traditionelle keltische und nordische Melodien und irische höfische Musik aus dem 17. Jahrhundert, aber auch meditative Improvisationen. Tim Rohrmann reist seit

langem regelmäßig nach Skandinavien, und sein Spiel ist sowohl von Folkmusik inspiriert als auch von Reiseerlebnissen, ungewöhnlichen Orten und der Schönheit nordischer Landschaften. In seinen eigenen Kompositionen verbindet er traditionelle und moderne Elemente. Sagen Sie's überall weiter: Diese "HarfenZauberKlänge" werden etwas Besonderes! Für den Besuch erbitten wir statt Eintritt eine Spende.

Vom 31. Juli auf den 1. August macht eine größere Pilgergruppe Station in unserer Kirchengemeinde. Vielleicht haben Sie es in der Zeitung gelesen: Der diesjährige ökumenische Pilgerweg durch Schleswig-Holstein beginnt am 24. Juli in Bredstedt und führt über Enge, Ladelund, Handewitt, Sörup, Thumby, Süderbrarup und Ellenberg nach Eckernförde; dort endet er am 6. August. Die etwa 30 Personen werden in der Thumbyer Sporthalle übernachten und im Gemeinderaum und unter der Linde beim Pastorat von Gemeindegliedern bewirtet werden. Wer noch Interesse am Mitpilgern hat (mindestens vier Tage sollte man am Stück mitgehen) oder die Gruppe mit empfangen möchte, wende sich gern an mich.

Bis zum 2. August vertrete ich noch Pastor Tauscher in Böklund und Uelsby, ab dem 3. August bis einschließlich 24. August vertritt er mich in Gottesdiensten und Amtshandlungen. Die nächste **Bibelstunde** ist am Donnerstag, den 24. Juli um 20 Uhr bei Familie Petersen, dann erst wieder am 21. August.

Schöne Tage im Sommer und gelegentlich ein entspanntes Lächeln wünscht Ihnen Ihr Pastor

Christoph Tischmeyer

# Kunterbunt Brand bekämpft Teilamtsübung in Ekeberg

Fünf der neun Wehren aus dem Amt Böklund beteiligten sich an der ersten Teilamtsübung in Struxdorf, die von der Ortswehr Ekeberg ausgerichtet wurde. Im Anschluss an Fahrzeug- und Geräteschau sowie Schnelligkeitsübung, bei der auch eine Mannschaft der Amtsjugendwehr ihr Gelerntes demonstrierte, auf dem Sportplatz in Struxdorf gab es eine Brandübung an dem Kinderblockhaus Kunterbunt der Eheleute Klaudia und Thomas Kroggel.

Beim anschließenden Kommers im Landhaus Hollmühle begrüßte Amtswehrführer Hans-Werner Staritz neben den in die Übung eingebundenen Feuerwehren aus Böklund, Süderfahrenstedt, Uelsby und Struxdorf auch die Wehrführungen der übrigen Gemeinden und zahlreiche kommunale Funktionsträger sowie Ehrenwehrführer, aber auch Wehrführer benachbarter Ämter, die das Geschehen kritisch begleitet hatten.

In der Abschlussbesprechung ließ sich Jakob Heldt, Amtswehrführer des benachbarten Amtes Satrup, in seiner Bewertung des Gesehenen dazu hinreißen, zum ersten

Mal, wie er sagte, die Note "sehr gut" für den gepflegten Zustand der Fahrzeuge und Gerätschaften zu vergeben. "Das war ein toller Eindruck", lobte er die für den "Top-Zustand" Verantwortlichen. Etwas kritischere Töne schlug er bei der Beurteilung der Brandübung an, die der Ortswehrführer der "Treckerwehr" Ekeberg und zugleich Gemeindewehrführer von Struxdorf, Klaus-Peter Andresen, zuvor erläutert hatte. So habe eine

Schlauchbrücke über der Straße gefehlt und der erste Atemschutztrupp sei ohne Sicherheitsleine in das verqualmte Haus eingedrungen. Ansonsten sei die Übung aber tadellos verlaufen.

Amtsvorsteher Ulrich Bachler, selbst im blauen Rock erschienen, hatte nicht nur Lob parat, sondern auch den Siegerpokal für die Süderfahrenstedter Wehr, die die Schnelligkeitsübung mit einer Sekunde Vorsprung vor der Uelsbyer Mannschaft gewann. Struxdorfs Bürgermeister Georg Laß, auch aktiver Feuerwehrmann, nahm die Gelegenheit wahr, seinem im Frühjahr wiedergewählten Ortswehrführer Hanjo Wolfgram die Ernennungsurkunde zu überreichen. Aus der Hand des stellvertretenden Kreiswehrführers Rainer Erichsen erhielten die Böklunder Werner Böhmer das schleswigholsteinische Ehrenkreuz in Silber und Hans-Peter Davids das Brandschutzehrenzeichen des Landes in Silber.

"Gut drauf" war der Feuerwehrmusikzug des Amtes Böklund, der unter der Stabführung von Dirk Steffensen während der Außendarbietungen auf dem Sportplatz und später im Landhaus mit schmissiger Blasmusik zu gefallen wusste.

Peter Greve



# Kalif Storch an der Grundschule Böklund

Der Zauber des Orients fing die Zuschauer an zwei Nachmittagen hintereinander in der "ausverkauften" Aula der Auenwaldschule Böklund ein. "Der Kalif Storch", ein szenisches Spiel mit Musik nach dem bekannten Märchen von Wilhelm Hauff begeisterte das Publikum. Monatelang hatten die Schüler der 4.Klassen, der Grundschulchor, die Flötenkinder der 4a und das aus Eltern,

Geschwistern sowie Freunden der Schule bestehende Orchester auf die öffentlichen Aufführungen hingearbeitet und wurden mit reichlich für Applaus Musik und Spiel belohnt, für das Heinke Andresen (musikalische Leitung), Tine Kracht (Arrangements)und Sönke R. Andresen (Bühne

und Spielleitung) verantwortlich zeichneten. Die farbenprächtigen Gewänder schneiderten Eltern und Freunde der Schule. Grundschulrektor Claus Röh hatte in der Begrüßung darauf hingewiesen, dass "Kalif Storch" bereits das sechste Stück im sechsten Jahr nacheinander sei, mit dem die Auenwaldschule an die Öffentlichkeit gegangen ist. Diese Tradition werde man auch im nächsten Jahr fortsetzen.

Peter Greve





# A. LASSEN & SOHN

Landschlachterei • 24996 Ahneby Tel. (0 46 37) 350 + 351 • Fax 598

Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung

Parity-Service

Jeden Dienstag in Schnarup-Thumby: Lieferung von Haus zu Haus! Verhaufsware und Vorbestellungen! (Liste beim Jahrer)

### Das Jahr 1945

#### in Schnarup-Thumby.

Seit längerer Zeit arbeite ich an einem Bericht über das Jahr 1945 in Schnarup-Thumby. Dazu schreibe ich aus eigener Erinnerung, ich stütze mich auf schriftliche Quellen dieser Zeit und es liegen einige Berichte von anderen Zeitzeugen vor. So schreibt ein damals junges Mädchen aus Schnarup über die Schwierigkeiten der Versorgung der Menschen. Es gibt zwei Darstellungen von jungen Soldaten, die im Sommer 1945 nach Hause kamen.

Ich bin sicher, dass in unserem Dorf in den Familien noch weitere Aufzeichnungen vorhanden sind, vielleicht auch Fotos aus diesem Jahr. Hiermit wende ich mich an Sie, geben Sie Nachricht, wenn irgendein Material vorhanden ist. Ich würde es dann einsehen und mit Ihnen entscheiden, ob dies in Teilen oder ganz in das Gesamtbild 1945 passt. Dieser Bericht mag dann ein Teil unserer Ortschronik werden.

Hans Konrad Sacht

### Fröhliches Räubergelage

Am Freitag, den 27. Juni trafen sich viele kleine und große "Räuber" zu einem fröhlichen Gelage in Koltoft. Anlass war das alljährliche Sommerfest unseres Ev. Kindergartens Struxdorf.

Für alle Teilnehmer galt es eine Spiel- und Spaßmeile entlang des Wanderweges in Koltoft zu bewältigen, wie Sackhüpfen, einen Schubkarrenparcour, und Goldwaschen. Hierbei konnten sich alle kleine Schätze erbeuten und sich einige Räuberutensilien (Hüte, Federn, Gürtel, Proviant....) basteln und erarbeiten.

Zwischendurch gab es ein Picknick mit Kaffee, Saft, Kuchen und Keksen.

Endstation war bei Familie Broer. Dort begeisterten die Kinder mit dem Singspiel "Im Wald von Ülsbyholz"

Höhepunkt war der Besuch vom "Räuber Hotzenplotz", der zur Freude aller Kindergartenkinder seinen "Schatz" in Form von Lupengläsern verteilte. Zum Abschluss konnten sich alle an Grillwurst und Getränken stärken.

Herzlichen Dank allen Helfern und Familie Broer für ihre Gastfreundschaft!

Der Elternbeirat und Erzieherinnen.

### Seniorenfahrt zum Gut Seedorf

Der Seniorenclub Schnarup-Thumby hatte am 17. Juni 2003 eine Tagesfahrt zum Gut Seedorf auf dem Programm. Etwa zwanzig Mitfahrer hatten sich angemeldet, das Wetter spielte mit und zeigte sich von seiner besten Seite. Die Stimmung konnte besser nicht sein, als man das Ziel, nach einem kleinen Frühstückspicknick, am späten Vormittag erreichte. Herr Winkler, der Gutsleiter, führte die Gäste von Stall zu Stall, wusste viel über Friesenpferde zu erzählen. In einer angenehm lockeren und humorvollen Weise erklärte er die Entwicklung dieser wunderschönen und stolzen Pferde vom mittelalterlichen Schlachtenross, über das Barockpferd, zum heutigen attraktiven Reitund Kutschenpferd. In einem kleinen Kutschenmuseum wurden holländische und deutsche Hochzeitskutschen gezeigt. Am Ende des Rundganges lud eine herrliche Wiese mit uralten Bäumen, unmittelbar am Küchensee, zu einem erneuten Picknick, diesmal in herzhafter Form, ein. Weiter auf dem Programm stand der Schmetterlingspark in Aumühle. Hier sind seltene, tropische Schmetterlinge, lebend und beinahe in "freier Wildbahn" zu bestaunen. Nach Kuchen und Kaffee ging es durch die schöne und langsam abendlich werdende schleswigholsteinische Landschaft, nach Hause.

### Schlauch und Schmierseife Kinderfest in Struxdorf

Den Auftakt für das Kinderfest in Struxdorf bildete ein Umzug unter den Klängen des Feuerwehrmusikzuges des Amtes Böklund durch das festlich geschmückte Dorf. Auf dem Sportplatz hatten die Eltern für die verschiedenen Altersgruppen eine Reihe von Spielen aufgebaut. Sockenpuzzle, Hindernislauf, Murmelspiel Geschicklichkeitsund Wasserspiel stellten hohe Anforderungen an die Kinder. Beim Hör-Memory mussten sie an den Geräuschen in einer geschüttelten Dose erkennen, welches Material sie enthielt. Großen Spaß hatten die "jungen Wilden" auf der Wasserrutsche, die von der Feuerwehr per Schlauch nass und mit Schmierseife glitschig gehalten wurde. Hüpfburg, Bastelecke, und Rollenkastenbahn vervollständigten das umfangreiche Rahmenprogramm. Beim Spiel ohne

Grenzen, musste ein Team, das aus Schubkarre schiebendem Vater und in der Karre sitzendem Kind bestand, Wasser in einem Becher über Kipprampen durch einen Parcours transportiert werden. Dabei flossen auch Tränen, wenn die Kleinen ihr kostbares Nass verschütteten. Mit großem Beifall bedacht wurde der Show-Aerobicauftritt der "Twister Sisters", einer Gruppe 12-15jähriger Mädchen. Den "Adelstitel" einer Königin und eines Königs verdienten sich bei den Sechs - Siebenjährigen Jaqueline Wilm und Hendrik Cordsen und bei den Acht- bis Neunjährigen Sarah Rix und Sönke Schröder. In der Gruppe der Zehn- und Elfjährigen bestiegen Aenne Thiesen und Jan-Hinnerk Petersen den Thron, während Juana Zimmermann und Oliver Bergmann die Majestätenwürde bei den 12- bis 14jährigen errangen.

Peter Greve



### **Der verlorene Sohn** Kikimu präsentierte neues Musical

Am 18.Mai 2003 gegen 16.00 Uhr strebten viele Menschen der St. Johannis.Kirche in Schnarup-Thumby zu. Der Grund war die Aufführung des Kinder-Musicals "Der verlorene Sohn" während eines Gottesdienstes, den Pastor Christoph Tischmeyer hielt.

Unter der Regie von Martina Jaeger und Kevin Fosket, der auch am Keyboard, zusammen mit einigen Kindern mit Akkordeon und Flöten, für die nötige musikalische Begleitung sorgte, spielten Kinder der Kikimu (Kinder- Kirchenmusik) diese biblische Geschichte.

Simon, der Sohn eines reichen Bauern, lässt sich von seinem Vater sein Erbteil auszahlen und zieht aus um das Leben zu genießen. Er gibt das Geld mit vollen Händen aus und steht am Ende ohne einen Pfennig da. Ohne Freunde und heimatlos muss er sein Leben als Schweinehirte fri-

sten. Simon beschließt wieder zu seinem Vater zurückzukehren und hofft dort als einfacher Knecht aufgenommen zu werden. Sehr zum Unverständnis seines Bruders und der Mägde und Knechte auf dem Hof, wird er aber von seinem Vater freudig begrüßt und mit einem großen Fest wieder als Sohn in den Schoß der Familie aufgenommen. Diese von flotten und modernen Melodien begleitete Geschichte, wurde von den Kikimu-Kindern mit großer Begeisterung, viel Ernsthaftigkeit und Können, gespielt und gesungen. Jeder konnte seinen Text, besonders der Schweine-Rap hatte es allen angetan. Arne Slawik spielte und sang die Rolle des Simon, Bärbel Griese die Rolle der Mutter und Erich Goevert den Vater.

Die Leistung der Kikimu-Kinder wurde am Ende mit lang anhaltendem Applaus und einer Zugabeforderung belohnt. Das Schlusslied wurde, als Zugabe, dann noch einmal wiederholt.



# Niederdeutsche Bühne in Schnarup-Thumby

Der Saal des Dörpskrogs "Zur Kastanie" war bis auf den letzten Platz besetzt, als am 7. Juni 2003 die Komödie "Sluderkram in't Treppenhuus" von der Niederdeutschen Bühne Schleswig gespielt wurde.

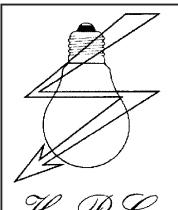
Meta Boldt hat ein loses Mundwerk, zieht über alle Bewohner des Mietshauses her und steht dabei auch noch oft mit der Wahrheit auf dem Kriegsfuß. Zu ihrem größten Ärger haben auch noch ihre beiden Nachbarn jeweils ein Zimmer untervermietet.

Das SOin etwas einem "anständigen Haus" nicht geduldet werden kann, versucht sie dem Hauswirt klar zu machen. Der wiederum hat ein Auge auf die hübsche

Untermieterin geworfen, was nicht nur Meta missfällt, sondern auch dem anderen Untermieter, dem Neffen von Herrn Brummer. Unter der Regie von Hinnerk Walbohm spielten Heke Boysen, Annette Fischer, Willy Grünwald, Annette Hagelstein, Uwe-Dieter May, Alexander Ries und Kathrin Weyhausen. Wegen des großen Erfolges wurde das Stück am 8.Juni noch einmal wiederholt.

Für große und kleine Leckereien, heiße und kalte Getränke, vor und nach der Vorstellung sorgten, in gewohnt guter Qualität, Gudrun Kokal und Günther Martin.





### Hans-Peter Clausen

Elektromeister

Elektroinstallationen • E-Heizungen Reparatur und Verkauf von E-Geräten Satellitenanlagen

24890 Süderfahrenstedt • Tel: 0 46 23 / 14 40 • Fax: 14 36

### Sonntagssänger-Sommertour Tierisches Programm und ein dickes Ei

Auch in diesem Jahr gingen die Thumbyer Sonntagssänger gemeinsam mit ihren Partnerinnen auf Sommertour. Hans-Otto Bartsch und Andreas Bonde hatten die Tour organisiert. Diesmal gab es ein "tierisches" Vergnügen mit Schwerpunktthema "Landwirtschaft". So ging es zunächst mit dem Bus ins Ostholsteinische: Am Selenter See (Gaststätte "Seekrug") wurde Rast gemacht, gegessen und gesungen. Danach ging es in die landwirtschaftliche Schule und Versuchsanstalt nach Futterkamp in der Nähe von Lütjenburg. Dort erfuhren die Teilnehmer während einer geführten Besichtigung der Versuchs-Ställe alles über moderne Schweine-, Rinderund Pferdehaltung. Das "tierische" Programm war höchst informativ.

Nach der umfangreichen Besichtigung stärkte man sich vor Ort bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen.

Zuvor hatten die Organisatoren den Teilneh-

mern eine Rätsel-Nuss zu knacken gegeben: Wie schwer ist das dickste Ei???? Naja - da kam viel Skurriles zusammen: Von Null Gramm bis zu mehreren Tonnen war alles dabei. Ach du dickes Ei ... Des Rätsels Lösung: Gemeint war ein Straußen-Ei. Das ist etwa 1,5 bis 2 kg schwer. Am nächsten dran war Familie Clausen. 1. Preis: ein echtes, frisches Straußenei. Dies bekamen sie während eines Besuches der Straußenfarm "Ostseeblick" der Familie Strukat in Hohenfelde in der Probstei in unmittelbarer Ostee-Nähe überreicht. Dieser landwirtschaftliche Betrieb bot etwas Besonderes, denn er hat sich auf die Aufzucht und Vermarktung von Straßen spezialisiert. Der Chef des Hauses führte die Besucher höchstpersönlich durch den Betrieb.

Nach der abendlichen Rückkehr waren sich alle einig: Es war ein schöner, erlebnisreicher Tag.

> Ulrich Barkholz www.sonntagssaenger.de



### Junge Amerikanerin zu Gast auf dem Hof Mügge

Musik war angesagt, am 15. Juni 2003 im Landschaftsmuseum Unewatt, Musik in allen Räumen und im Freien. Neben vielen Gruppen aus der Umgebung hatte sich auch die "Blue Lake Jazz-Band" aus den Vereinigten Staaten eingefunden. Mit ihr kam auch Tina Raymond, Schlagzeugerin in dieser Band. Die 16 jährige war für die Dauer ihres Aufenthaltes hier in Angeln Gast im Hause von Heike und Hartmut Mügge. Die aus 18 Studenten bestehende Jazz-Band unter Leitung von Prof. James Olcott aus Ohio, ist auf einer Europa-Tour. Von hier aus geht es weiter nach Schweden, dann nach Dänemark, danach wieder zurück nach Deutschland und weiter nach Frankreich.

Aus 2000 Bewerbern wurden diese 18 Jugendlichen ausgesucht und fanden sich nach einem Intensivtraining im "Blue Lake

Camp" zu einer profihaften Spitzenband zusammen.

amerikanische Ob Marschmusik "Stars and Stripes" oder Swing wie "In the mood" oder Jazz, Al Ashby (Saxophon), Tina Raymond (Schlagzeug), Danielle Mahers (Saxophon Kevin Frees und (Trompete) spielten alles mit großem Können, locker und routiniert.

### Dörpskrog "Zur Kastanie" Gudrun Lina Kokal



Schnaruper Str. 2 24891 Schnarup-Thumby
Tel. 04623/290 Fax 180644
Email: KastanieST.@t-online.de
Täglich ab 11 Uhr geöffnet, mittwochs Ruhetag
Familien- und andere Feiern bis 120 Personen
Bier- und Kaffeegarten

Unsere Wochenendangebote:

<u>Fitness-Teller für Radfahrer</u>
(3 kleine Steaks, Bratkartoffeln, Salatteller)

€ 8,50

#### Sauerfleisch

(Selbst hergestellt, mager und mild)
mit Bratkartoffeln
€ 6,80



# www.RollerVertriebSchwensby.de

Tel: 04635/2501 Fax: 2531

### Gärten pur

### Die grüne Weltausstellung in Rostock

Auf zur IGA nach Rostock hieß es für den Landfrauenverein Ekebergkrug am 25. Juni. Es war gar kein "Ding", den Bus voll zu bekommen, denn Landfrauen haben nun einmal eine Vorliebe für alles, was grünt und blüht. Und es war super! Themengärten, Blumenhalle, Weidendom, Ökohaus um einiges aufzuzählen, fanden großes Interesse.

Seit über 150 Jahren gibt es in Deutschland Gartenbauausstellungen. Die Bundesgartenschau findet alle zwei Jahre statt, während Landesgartenschauen zu unterschiedlichen Zeitpunkten ausgerichtet werden. Eine Internationale Gartenmesse wird in Deutschland, seit 1953, alle zehn Jahre veranstaltet. Die grüne Weltausstellung befindet sich auf einem 100 Hektar großen Areal, das sich bis an die Warnow erstreckt. Der Busparkplatz liegt auf der anderen Seite des Flusses und so werden wir erst einmal rübergeschippert.

Aber dann geht's auch schon los! Zuerst die Nationengärten. Zwanzig Länder aus vier Kontinenten zeigen ihre Art Garten und verkaufen Spezialitäten. Bolivien, zum Beispiel, hat eine Kakteenschau, während Polen einen Bauerngarten aufzeigt und im chinesischen Garten der Bambus wächst.

Die Schrebergärten sind sehr liebevoll angelegt. Pralle Salatköpfe stehen in Reih und Glied mit Wurzeln, Zwiebeln und Porree und werden von farbenfrohen Sommerblumen umrankt. Diese Kleingärten waren schon immer da und sind mit integriert worden. Nachdem wir uns noch die Grabbepflanzungen angesehen haben, geht es hinaus zu den Schwimmenden Gärten. Drei Pontons auf der Warnow symbolisie-

ren die Evolution in vier Entwicklungsschritten.

Zu den Rostocker Gärten gehören sieben Anlagen. Die Zahl Sieben spielt in der Geschichte der Stadt eine wichtige Rolle. Sieben Gärten also mit maritimen Themen, wie "Die lustige Kapitänswitwe" oder "Traum des kleinen Smutje".

Eine tolle Übersicht über die ganze Vielfalt der Gartenmesse bekommt man von der Seilbahn aus, die das Gelände umrundet.

In der Blumenhalle gibt es wechselnde Ausstellungen je nach Jahreszeit und Thematik. Ein prächtiger Blumenflor ist hier zu sehen und floristische Gestaltungsmöglichkeiten.

Absolute Begeisterung rufen bei uns die Staudenbeete und der Rosenhang hervor. Die Sonne hat es, nach anfänglichem frischen Wind, geschafft, die Wolken zu verdrängen und nun leuchten die Farben der Blumen noch intensiver. Blauer Rittersporn neben gelber Scharfgarbe oder rosarote Rosen inmitten üppigem Lavendel. Eine Freude für's Auge.

Vom Weidendom wurde schon viel gesprochen, den haben wir uns bis zum Schluss aufgehoben. Es ist eine Naturkirche, 50 Meter lang und 15 Meter hoch, geformt aus grünenden Weidenruten. Der Himmel ist noch zu sehen und das Draußen ist gar nicht weit weg und trotzdem ist hier ein Ort der Stille. Im Altarraum finden Andachten statt und auch Konzerte. Eine gelungene Sache.

Wie überhaupt dieser Tag, der mit der Erkenntnis endet: alles Blühende und Grünende hat seine Kultur und ist eigentlich jedem möglich, ob im eigenen Garten, auf der Terrasse oder auch nur im Blumentopf, man muss eben nur ein Auge dafür haben.

Ingelore Arp

# Struxdorf sucht für das neue Kommunikations- und Freizeitzentrum einen Namen.

Die Gemeinde bittet ihre Bürgerinnen und Bürger bei der Namensfindung des neuen Gemeindezentrums mitzuwirken.

Das neue Gemeindezentrum soll das Miteinander in der Gemeinde fördern,

es soll Alt und Jung zusammen bringen und ein Treffpunkt für die vielen Vereine in der Gemeinde sein. Der neue Name sollte sich an diesem Nutzen orientieren.

Machen Sie mit, denn es lohnt sich. Dem Schöpfer des Namens winkt ein toller Preis. Dieser wird ihm am 22.08.03 anlässlich der Einweihung mit der Bekanntgabe überreicht.

Die Vorschläge sind bis zum 10.08.03 möglichst schriftlich einzureichen.

Bei Bürgermeister Georg Lass, Arup 3

Telefon: 04623 - 18 00-22 oder per Telefax:

04632 - 18 00-23

oder bei Ralf Sommer, Boholz 6

Telefon: 04623 - 18 50-0 oder per Telefax:

04623 - 18 50-50 oder per

Email: sommer.boholz@t-online.de

Die Mitglieder der Gemeindevertretung

bedanken sich für die Mithilfe und

wünschen viel Spaß.



Mein Vorschlag für den neuen Namen des Kommunikations- und Freizeitzentrum lautet.

\_\_\_\_\_\_

Herr / Frau

Strasse, Ort

Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen!



### **Beatles und Royals**

#### Schaufenster in Schnarup-Thumby

Der SPAR-Laden hat schon lange geschlossen. Aber das Schaufenster ist noch da. Und deshalb machte Rita Witt, immer noch beim Schaufensterwettbewerb des Schleswig Holsteinischen Musikfestivals mit. Und das mit Erfolg. Im letzten Jahr gewann sie den ersten Preis im Bereich Angeln Land.



In diesem Jahr hatte Rita dem Wettbewerb bereits gedanklich abgeschworen, wurde aber dann doch durch die Veranstalter vom Gegenteil überzeugt. Laut eigenen Worten kramte sie alles zusammen, das in ihrem Haus eine Beziehung zu Großbritannien hat. Und rund um das Plakat "Great Britain lässt bitten" dekorierte sie stilvoll Schottenrock und Dudelsackmusik auf Vinyl, englische Flöte und eine Partitur von Purcell, Beatles und Royals, Beefeaters und Lavendelsäckehen. Auch Wimbeldon und London vergaß sie nicht.

Jetzt hofft sie wieder auf einer Einladung zum Schlusskonzert, die den Preisträgern für Ihre Mühe winkt. Doch am meisten freut sie sich auf den Besuch von Prinz Edward, den sie als Führerin auf Schloss Gottorf hautnah erleben kann.



### Ein- und doppelstöckige Familienhäuser



Doppelhäuser Ferienhäuser

Gartenhäuser und Grillhütten

Ausflug-, Restaurantund Cafégebäude

**Carports** 



Reitstallungen Clubheime

und vieles mehr

Finnische Blockhäuser & Saunen Horst Lindemann

Große Straße 17 24392 Süderbrarup

Tel.: 04641-933001 Fax: 04641-933068 Mobil: 0172-4333606

email: info@finnische-blockhaeuser.de Http://www.finnische-blockhaeuser.de

### **Termine - Termine - Termine - Termine - Termine**

So, 20.07.03	Senioren Schnarup-Thumby:					
	Fahrt mit dem Oldtimerzug nach Sonderborg					
So, 20.07.03 10:15	Gottesdienst mit Abendmahl, St. Johannis-Kirche/Thumby					
Mo, 21.07.03	Müllabfuhr "Gelber Sack und Grüne Tonne"					
	Schnarup-Thumby und Struxdorf					
Do, 24.07.03 19:00	Sprechstunde Bürgermeister, Alte Schule, Schnarup-Thumby					
Do, 24.07.03 20:00	Bibelstunde Familie Petersen					
Fr, 25.07.03 20:00	Weinprobe Dörpskrog "Zur Kastanie"					
Sa, 26.07.03 20:00	HarfenZauberKlänge mit Tim Rohrmann					
	St. Johannis-Kirche/Thumby					
So, 27.07.03 10:15	Gottesdienst mit Taufe St. Georg Kirche Struxdorf					
Di, 29.07.03	Müllabfuhr Schwarze und Bio-Tonne 14-tgl. Struxdorf					
Do, 31.07.03 19:00	Sprechstunde Bürgermeister, Alte Schule, Schnarup-Thumby					
Fr, 01.08.03	Müllabfuhr Schwarze und Bio-Tonne 14-tgl., Schnarup-Thumby					
So, 03.08.03 10:15	Gottesdienst St. Johannis-Kirche/Thumby					
Mo, 04.08.03	Müllabfuhr "Gelber Sack" Schnarup-Thumby und Struxdorf					
Mo, 04.08.03 19:30	Gemeindevertretersitzung, Dörpskrog "Zur Kastanie"					
Do, 07.08.03 15:30	OKR-Treff Alte Schule, Schnarup-Thumby					
Do, 07.08.03 19:00	Sprechstunde Bürgermeister, Alte Schule, Schnarup-Thumby					
Fr, 08.08.03 18:00	Redaktions- und Anzeigenschluß wwwww					
Sa, 09.08.03 20:00	Grillabend Café Krog, Ulsnis					
So, 10.08.03 09:00	Gottesdienst St. Georg Kirche Struxdorf					
Di, 12.08.03	Müllabfuhr Schwarze und Bio-Tonne 14-tgl. & 4-wöch., Struxdorf					
Do, 14.08.03 19:00	Sprechstunde Bürgermeister, Alte Schule, Schnarup-Thumby					
Fr, 15.08.03	Müllabfuhr Schwarze und Bio-Tonne 14-tgl. & 4-wöch.					
	Schnarup-Thumby					
Sa, 16.08.03	Heute erscheint ein neues wwwww					



Kirchenholz 13 · 24897 Ulsnis Tel.: 0 46 41 · 989 00

Fax: 0 46 41 · 98 90 29 www.cafe-krog.de

Öffnungszeiten 10.00 - 22.00 Uhr

Montag Ruhetag

Individuelle Ausrichtung von Festen Komfortable Hotelzimmer Seminarmöglichkeit mit Vollpension und Unterbringung

Am 9. August 2003 um 20 Uhr

### Grillabend

mit Folkloremusik

Anmeldung unbedingt erforderlich!

### Wunschkonzert im Bus

Chöre gingen auf Tour

Die Chorgemeinschaft Gemischter Chor Schnarup-Thumby und Harmonia Ekebergkrug machten ihren jährlichen Ausflug.

Dass die Sonne an diesem Tag aus vollen Kräften schien, war bei dieser geballten Fröhlichkeit schon fast normal. Ungefähr 70 Sängerinnen und Sänger und deren Angehörige waren der Einladung der Chorgemeinschaft gefolgt und hatten ihr Schicksal in die bewährten Hände von Horst Schröder gelegt, der wie immer, den großen Bus lenkte. Das Ziel des Ausflugs war streng gehein. Bald war aber allen klar, dass es irgendwie nach Dänemark ging. Wenn ein Chor eine Reise macht, wen wundert's wenn aus voller Kehle gesungen wird. So auch hier, Andreas Kracht holte seine Gitarre hervor, es wurden Textheftchen verteilt und dann gab es ein Wunschkonzert. So verging

die Zeit im Fluge. Am Ziel, den Düppeler Schanzen, angekommen, wartete auch schon ein sehr kundiger Führer auf die Reisenden. Er erzählte sehr ausführlich von dem Verlauf der Kämpfe um diese Festung. Man bekam Kaffeedurst und so ging's weiter in ein Cafe in Brunsnis, wo ein Kuchenbuffet wartete. Nach Spaziergang und Weiterfahrt wurde die Gaststätte "Boddelhoch" bei Kappeln angefahren, um ein sehr üppiges Abendessen einzunehmen. Zum Ausgleich durfte nach dem Essen getanzt werden. Wilhelm Lüdeke am Keyboard und Andreas Kracht ( Gitarre ) spielten in Profimanier Musik zum Zuhören und Tanzen. Auf der Rückfahrt hörte man einige Stimmen: "Man sollte solche Fahrten ruhig öfter machen!"

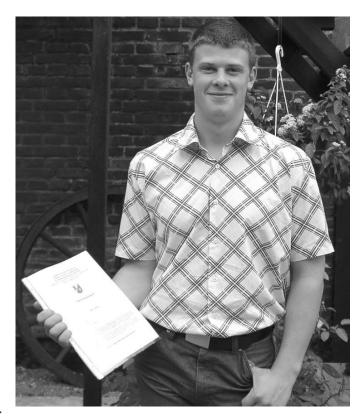


### Jahrgangsbester

Niko Thomsen hat aufgeschlossen

Nach seinem Bruder Christian legte jetzt auch **Niko Thomsen** an der Höheren Landbauschule in Rendsburg die Prüfung zum staatlich geprüften Agrarbetriebswirt mit einer Durchschnittsnote von 2,1 ab. Dies war die klassenbeste Leistung und zusammen mit einer Abschlußkollegin aus der Parallelklasse auch die Jahrgangsbestleistung. Durch den Notenschnitt, sowie die zusätzlichen schriftlichen Prüfungen in zwei Fächern und eine mündliche Pflichtprüfung hat er damit auch die Hochschulreife erhalten - und er darf jetzt Azubis ausbilden.

In nächster Zukunft wird er Aufgaben auf dem elterlichen Hof übernehmen, da sein Bruder in Rendsburg studieren will. Lang-



fristig möchte er das Gleiche tun und dort den Abschluss Dipl. Ing. FH machen.



### Trocken ist schön Flohmarkt im Dörpskrog "Zur Kastanie"

Der Morgen drohte mit Wolken und sicherheitshalber verlegten Gudrun und Martin Flohmarkt in den großen Saal. Es wurde etwas eng für die Anbieter aber dadurch entstand eine schöne kuschelige Atmosphäre, die auch den Käufern gefiel. Auch diese kamen diesmal in großer Zahl und angesichts des breiten Angebotes ging kaum einer mit leeren Händen nach Hause. Zur kulinarisch



Unterstützung gab es in Wein und Zwiebelkuchen direkt aus dem Ofen.

# WOHNPARK

Senioren- und Pflegeheim Lornsenstrasse 3 24392 Süderbrarup Telefon (0 46 41) 97 00 80



#### Wir bieten Ihnen:

- Lobby mit Cafeteria
- Nur großzügige Einzelzimmer mit Bad
- 4 Partnerappartements f
  ür pflegebed
  ürftige Ehepartner
- Hospizbereich zur Entlastung pflegender Angehöriger
- Große Gruppenräume
- Wohnanlage barrierefrei (DIN 18025)
- Im bestehenden Gebäude Wohngruppe für demetiell veränderte Bewohner
- Therapieräume

### Volkslieder und Flötenklänge

Plattdeutsche Andacht zum Johannes-Tag

Die Johanni-Feier in Thumby hat ja eine lange Tradition. Das ist ein Fest, das die Leute immer wieder gerne besuchen, auch wenn die Witterungsverhältnisse nicht immer so sind wie man sich das zu so einem Anlass eigentlich wünscht. Auch in diesem Jahr hätte es etwas wärmer sein können; immerhin blieben Publikum und Akteure bis auf ein paar Tropfen vom

Regen verschont, sodass die Feier wie gewohnt trotz Wind im Freien unter der Pastobeginnen ratslinde konnte. Der Besuch dennoch war gewohnt gut und K die Kirche während е des plattdeutschen Gottesdienstes voll. Viele Helfer hatten Ζ sich wieder darum е

es

Gästen so angenehm

wie möglich zu machen,

bemüht,

wofür sich Pastor Tischmeyer mit seinen Begrüßungsworten

den

besonders bedankte. Die Thumbyer Sonntagssänger (Leitung: Ulrich Barkholz) eröffneten die Feier mit dem Bundeslied von Mozart und der musikalischen Aufforderung "Frisch gesungen" von Friedrich Silcher. Einen frischen Gesang präsentierte dann auch die Chorgemeinschaft Thumby-Struxdorf (Leitung: Heinke Andresen), die sich diesmal auch auf alte Volkslieder besann und mit dem Lied von der Loreley ebenfalls einen Silcher-Satz im Programm hatte. Weitere Volkslieder folgten von beiden Chören, wobei die Chorgemeinschaft mit der afrikanischen Weise "Siyahamba" dann noch abschließend einen wohltuenden "internationalen" Akzent setzte.

Carl Larsson Figuren

Erzeugerweine

ALLERLEI

Bahnhofstr.2

24932 Süderbrarup

Tel. & Fax:

04641 - 9 32 23

Viel Beifall gab es für die Chorbeiträge, doch besonderen Gefallen fand das Publikum an den Vorträgen des Flötenkreises, der sich aus Kindern der "KIKIMU"-Gruppe gebildet hatte und von Tine Kracht geleitet und von Andreas Kracht musikalisch unterstützt wurde. Der schöne Zusammenklang und das sichere Spiel wurde von den Zuhörern mit reichlich Beifall belohnt. Hoffentlich hört man dieses Ensemble auch zu anderen Gelegenheiten noch öfter.

Es folgte eine plattdeutsche Original
Norwegische Trolle
Carl Larsson Figuren Andacht in der Kirche, Gastprediger Pastor Melf Binge hielt die Predigt. Dem Schleswiger, der Hallig von der Hooge stammt, bereitete es keine T E Schwierigkeiten, die Gemeinde durch seine Worte für sich Ε

> viel Humor und Wortwitz, aber auch mit Tiefsinn und Anregungen zum Nachdenken gestaltete er seine Predigt. Seine Botschaft kam offenbar an, denn wann geschieht es

einzunehmen. Mit

schon einmal, dass die Gemeinde dem Pastor nach seiner Predigt in der Kirche applaudiert? Ein sicheres Zeichen, dass der Prediger seine Zuhörer erreicht hat.

Auch diesmal war es eine rundum schöne Feier, die mit einem gemeinsamen Imbiss unter der Pastoratslinde ausklang. Diejenigen, die dabei waren, werden sie in guter Erinnerung haben und im nächsten Jahr sicherlich wiederkommen - schon allein deswegen, um diesen schönen Brauch zu bewahren.

Ulrich Barkholz

# Für Sie jetzt auch in Süderbrarup



# Ihr Sanitätshaus **Hildebrandt**

Orthopädie- u. Reha-Technik Inh. Marion Kubicki -Orthopädietechnikermeisterin

### Orthopädie-Technik

- Prothesen
- Orthesen
- Kinderorthopädie
- Maßanfertigung von
  - Korsetts und Leibbinden
  - Einlagen
  - computergesteuerte Fußdruckmessung

### Reha -Technik

- Alltagshilfen
- Rollstühle auch Elektrorollstühle (leihweise möglich)
- Pflegebetten
- Sauers toffversorgung

#### Sanitätshaus

- Individuelle Maßnahme und Versorgung von Kompressions strümpfen
- Kosmet Brustversorgungen
- Bademoden
- Bandagen
- Krankenpflegeartikel
- Gehhilfen
- Inhalationsgeräte
- Diabetiker- und Seniorenschuhe
- Rheumawäsche

Qualifizierte Beratung und Versorgung aus Meisterhand Hausbesuche nach Vereinbarung

Schmiedestr. 31-33• gegenüber dem Rathaus • 24376 Kappeln • Tel. 0 46 42) 910 910 Große Str. 34 • 24392 Süderbrarup • Tel ( 0 46 41) 84 55 www.sanitaetshaus-hildebrandt.de

# Märmetechnik

Heizung • Sanitär • Lüftung • Klima

24405 Mohrkirch • Hauptstr. 75 Tel. (0 46 46) 2 34 • Fax 6 34

web: www.peters-waermetechnik.de e-mail: mail@peters-waermetechnik.de

Wir haben die Wärme von der Sonne.



#### Rohr und Rübe

#### Informationen zum Thema Zucker

Die Veranstaltungsreihe "Klönschnack im Feld" wird immer beliebter. Nach Treffen in Raps und Weizen lud Hartmut Mügge interessierte Nachbarn, Kollegen und Besucher auf ein Zuckerrübenfeld ein. Veranstaltungsort war der Betrieb von Wilhelm Magnussen in Boholz.

Pünktlich zu Beginn der Veranstaltung hörte der wolkenbruchartige Regen auf, der dem Land innerhalb einer Viertelstunde 14 Millimeter Niederschlag beschert hatte. Der Gastgeber eröffnete die Veranstaltung um die "Königin des Ackerbaus", die für den Landwirt "edel und lukrativ" sei und gab vor dem Hintergrund der drohenden Schließung der Schleswiger Zuckerfabrik ein eindeutiges Bekenntnis ab: "Ich möchte weiter Zuckerrüben anbauen!"

Während der Fachvorträge standen die Zuhörer im Feld zwischen den etwa zwei Monate alten Pflanzen. Hans Hermann Jung berichtete über den Pflanzenschutz, für den er im Amt für ländliche Räume zuständig ist. Der Schutz beginnt bereits mit der Vor-

frucht (Weizen) und wird systematisch so eingerichtet, dass heute nur noch die Hälfte der Pflanzenschutzmittel wie vor 15 Jahren gebraucht werden.

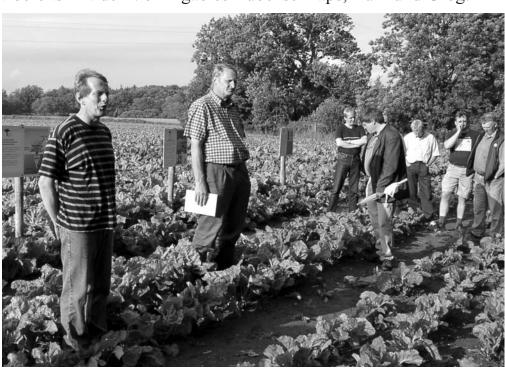
Anbauberater Frank Jeche konzentrierte sich mehr auf griffige Zahlen für die Laien. Auf einem Teller häufte er 120 Gramm Zucker an, die dem Ergebnis



einer Rübe entsprechen und setzte sie in Relation zu den 35 Quadratmeter Ackerfläche, die dem jährlichen Zuckerverbrauch eines Erwachsenen in der BRD entsprechen. Auch zerlegte er die 450000 Hektar Gesamtanbaufläche anschaulich in einen 4,5 Kilometer breiten Landstreifen entlang der Eisenbahnlinie Hamburg-München.

Zum Abschluss wurde ein Film über die Konkurrenz von Zuckerrohr und Zuckerrübe gezeigt, der insbesondere auf die Natur und Menschen ausbeutende Produktion in den südlichen Ländern einging.

Natürlich wurden die Besucher wieder mit fruchttypischen Lebensmitteln versorgt. Zu Zuckerkuchen und Broten mit Zuckersirup gab es Rübenschnaps, Rum und Grog.



### Talent zum Wassertransport

**Kinderfest in Schnarup-Thumby** 

sen, Levke Jensen, Tim Sasse und Nina Andresen.

Praktisch das ganze Dorf ist beim großen zweitägigen Kinderfest beteiligt. Es ist Ehrensache, dass Kinder im Grundund Hauptschulalter an diesem Spektakel teilnehmen. Und die Älteren findet man bereits als Betreuer bei Spielen und Wettkämpfen wieder.



Foto: Scheurer

In diesem Jahr standen auf dem Sportplatz Wettkämpfe im Stil von "Spiel ohne Grenzen" im Vordergrund. Mit Geschicklichkeit und viel Talent zum Wassertransport konnten die Kronen und Schärpen der Könige und Königinnen errungen werden. Diese "Majestäten" fanden sich am nächsten Tag auf dem Festwagen wieder, der angeführt vom Satruper Spielmannzug durch das festlich geschmückte Dorf gefahren wurde.

Danach ging es zu Spiel und Tanz in den Saal des Dörpskrog "Zur Kastanie". Nach der Verleihung der Urkunden, erhielt jedes Kind sein persönliches Geschenk, für das in den Wochen vorher im Dorf gesammelt worden war. Nach Ende des Kinderfestes nutzten die Eltern die bestehende Infrastruktur zum Klönen und Tanzen.

Könige und Königinnen der verschiedenen Altersgruppen wurden: Patrick Detlefsen, Annika Bauch, Nikolai Lange, Felix Peter-



Naturkost-Vollsortiment Tiefkühlkost Makrobiotik

Babywäsche Aromaöle

Naturkosmetik Naturfarben

Kappelner Str. 17 • 24392 Süderbrarup Fon 04641-933793 • Fax 04641-933794

Öffnungszeiten

Mo - Fr 8-18.30 Uhr Sa 8-13.00 Uhr

### Siegen ist geil

### Schnarup-Thumby holte Pokal in Böel

Mit stolz geschwellter Brust kam die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Schnarup-Thumby vom 25-jährigen Jubiläum des Dorffestes in Böel zurück. Sie hatten sich im Wettkampf gegen neun andere Wehren durchgesetzt und brachten den Siegpreis und einen Wanderpokal mit. Zweiter wurde die Mannschaft aus Schifferstadt in der Pfalz. Viele Besucher aus Schnarup-Thumby verfolgten den Wettkampf und feuerten die Mannschaft an.

Nachdem zuerst per Eimerkette und Schubkarre ein Wasserbottich gefüllt worden war, mussten die Mannschaften das gesamte Material zur Schlauchverlegung über einen schmalen Balken transportieren, der über einem Wasserbassin lag. Erst danach durften die Zielkanister umgespritzt werden.

Auch wenn es sich nur um einen Juxkampf handelte, sollte die Zeit für den ernsthaften Teil besonders erwähnt werden. Denn den gesamten Wasserangriff, inklusive Schlauchverlegung und Zielspritzen schaffte die Truppe aus Schnarup-Thumby in weniger als einer Minute.

Lange Zeit sah so aus, als ob die Pfälzer in diesem Jahr den Wettkampf gewinnen



konnten, mussten sich aber dann doch der Mannschaft aus Schnarup-Thumby geschlagen geben und wieder mit einem zweiten Platz zufrieden sein. Beide Mannschaften profitierten von einer Disqualifikation des Vorjahressiegers Brarupholz, dessen Mannschaft wegen eines Zählfehlers mit einem Mann zu viel auf dem Platz stand - obwohl das bei der gegebenen Aufgabenstellung nicht unbedingt ein Vorteil war.





Abbruch und
 Baustoff-Recycling

- Erdarbeiten
- Verschrottung
- Containerdienst
- Demontage

Ülsbyfeldstraße 6 • 24860 Ülsby Tel. 04623-7320 • Fax 1785

Recyclingmaterial:

Ziegelrecycling 0 - 45
Beton 0 - 32

Brechsand 0 - 6

Füllkies 0 - 5

Gesiebter Mutterboden

Torf

Findlinge

Naturstein in versch. Formen

\_

Annahme:

Bauschutt

Grüngut

Schrott

Altholz

Kunststofffenster

### Wärme- und Klimatechnik

# Udo Zielke

### Meisterbetrieb

Zentralheizungsanlagen, Gas- und Ölfeuerung, Sanitäranlagen, Solaranlagen, Regenwassernutzungsanlagen

Planung ● Ausführung ● Wartung ● Kundendienst ● Notdienst

24891 Struxdorf - Tel. (0 46 23) 10 57

### Jagdgenossenschaft

Schnarup-Thumby - Der Verteilungsplan der Jagdpachtgelder für die Jahre 1997 bis 2002 ist erstellt. Er liegt bei folgenden Personen vom Montag, 21. Juli, bis Sonnabend, 2. August, aus: Hans-Wilhelm Thiessen, Hans-Rudolf Sacht, Alfred Andresen und Lorenz Nielsen. Eine Auszahlung kann nur an diejenigen erfolgen, die Flächen über ein Hektar besitzen und Ihre Bankverbindung der Jagdgenossenschaft mitgeteilt haben.

Arbeitskreis Dorfchronik

Aus organisatorischen Gründen muss die nächste Versammlung erst am Montag, 22. September 2003 stattfinden. Im Mittelpunkt steht ein Bericht von Doris Henningsen "Von Pommern nach Thumby", eine Zurückschau in das Jahr 1945.

Gäste sind, wie immer, willkommen.

Also, 22.9.03, 20.00 Uhr im Dörpskrog "Zur Kastanie".

Im Namen des Arbeitskreises

Hans Kourad Sacht

### Gemeindevertretung

Der Bürgermeister von Schnarup-Thumby lädt zur öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, 4. August, um 19:30 in die Gastwirtschaft "Zur Kastanie" herzlich ein. Nach der Einwohnerfragestunde und dem Bericht des Bürgermeisters werden die Berufe der Mandatsträger sowie andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten offen gelegt. Weitere Tagesordnungspunkte sind die über- und außerplanmäßigen Ausgaben des ersten Halbjahrs 2003, die Anschaffung eines Gebläses für das Klärwerk sowie eine Information über

den Sachstand des Dorfentwicklungsplans.

### Personalia

Auf der Jahreshauptversammlung der Ostangler Versicherung in Lürschau wurde Martin Thomsen offiziell als Nachfolger des ausgeschiedenen Distriktvorsteher Nikolaus Henningsen vorgestellt. Vorstand und Aufsichtsrat gratulierten dazu.



GRABSTEINE • NATURSTEINARBEITEN
QUELL- UND SPRUDELSTEINE
VOGELTRÄNKEN • WASSERBECKEN
FINDLINGE UND BESCHRIFTUNGEN
BILDHAUERARBEITEN • ORNAMENTE

Seit



1889

### **ODEFEY & SOHN**

Natursteinarbeiten • Grabmale

Schulstraße 5, 24996 Sterup Tel: ( 0 46 37) 18 06, Fax: (0 46 37) 14 06

GRANITPFLANZSCHALEN UND -VASEN GRANITPOLLER • GRANITPLATTEN BRONZESCHRIFTEN U. -PLASTIKEN GRABLATERNEN UND -EINFASSUNGEN

### Einladung Dankeschön

Für die vielen Glückwünsche....

Zu meiner Konfirmation...

Herzliche Einladung

Am ... werde ich ... Jahre alt

### ANLÄSSLICH MEINES JUBILÄUMS

Wir heiraten am....

Vor 25 Jahren haben wir uns das Ja-Wort gegeben..

### Urkunde



Es gibt so viele Gründe eine individuelle Karte zu versenden oder eine Anzeige zu schalten!
Wir haben auch für Sie die richtige Schrift, das richtige Bild und das richtige Papier oder verarbeiten Vorlagen, die Sie mitbringen.

Dipl.Ing Claus Kuhl,
Meiereistr.1
24891 Schnarup-Thumby
Tel:04623/18 78 24,
Fax:187828,



e-mail: QL-Kuhl@t-online.de

Dienstleistungen

# Dörpskrog "Zur Kastanie" Gudrun Lina Kokal



Schnaruper Str. 2 24891 Schnarup-Thumby
Tel. 04623/290 Fax 180644
Email: KastanieST.@t-online.de
Täglich ab 11 Uhr geöffnet, mittwochs Ruhetag
Familien- und andere Feiern bis 120 Personen
Bier- und Kaffeegarten

Am Freitag, den 25. Juli 2003 um 20 Uhr:

### Weinprobe

der Weinkellerei "Jakob Gerhardt" dazu ein rustikales Büffet mit Käse-, Wurst- und Brotspezialitäten € 10,00

Anmeldung bitte bis zum 23.07.2003

# Gerhard Pehl Elektrotechnik

Große Straße 8a - 24392 Süderbrarup, Schmiedestraße 16 - 24401 Böel

E-Installationen
E-Heizungen
Telefon-/ Alarmanlagen
Elektrogeräte-Service
Kabelanschlüsse
Satelliten-/
Antennenanlagen
Radio- und Fernseh-Service

Telefon ( 0 46 41) 10 01
Telefax (0 46 41) 10 11
E-Mail: Pehl-Suederbrarup@t-online.de

#### Unsere Gartenecke

#### Blaustichige Gräser bedeuten Durst!

Der Rasen hat sich den Gegebenheiten des häufig heißen Hochsommers angepasst und legt jetzt eine gewisse Ruhepause ein. Die Gräser wachsen langsamer als im Frühjahr oder Spätsommer, und man sollte ihnen das Leben etwas erleichtern, indem nicht zu kurz gemäht wird. Damit reduziert man das Austrocknen des Bodens ein wenig, die Feuchtigkeit bleibt länger im Wurzelbereich. Jetzt muss auch der Rasensprenger häufiger in Aktion treten, wenn die natürlichen Niederschläge nicht mehr ausreichen und die Gräser zunächst einen Blaustich bekommen, dann gelb und braun werden. Wer im März/April seinen Rasen mit Langzeitdünger versorgt hat, sollte jetzt die zweite Düngergabe folgen lassen, damit die kontinuierliche Versorgung der Millionen Graspflanzen mit Nährstoffen auch weiterhin gesichert ist.

### Die Karriere der Tomate begann als Zierpflanze.

Tomaten sind in Europa ein recht junges Gemüse, bei uns in Deutschland wurden sie erst in den zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts auch in den Hausgärten ange-

baut. Der große Tomatenboom brach lange nach dem zweiten Weltkrieg aus, als immer neue Sorten auftauchten, zuletzt auch solche für Kübel, Töpfe und Balkonkästen. Zunächst einmal, gegen Ausgang des 19. Jahrhunderts, wurden sie wegen ihrer leuchtend roten Früchte in bäuerlichen Gärten vereinzelt als Zierpflanzen zur Schau

# Sabine's Friseurladen

Hauptstr.45 24405 Mohrkirch Tel. (0 46 46) 400

Öffnungszeiten:

Di - Do: 7:45 - 12:00 und 13:45 - 18:30

Fr: 7:45 - 18:30 Sa: 7:15 - 12:00

gestellt. Essen, so war die Meinung, könne man sie nicht, da sie giftig seien. So ganz Unrecht hatten unsere Altvorderen damit nicht, denn die Tomaten enthalten, gleich anderen Nachtschattengewächsen, toxische Stoffe, allerdings nur in unreifem, rohem Zustand. Heute sind die "Liebesäpfel" oder "Paradeiserl" (in Österreich) aus dem Hausgarten nicht mehr wegzudenken, im Süden noch weniger als in den klimatisch ungünstigeren nördlichen Bundesländern. Das Tomatenbeet muss in jedem Fall den sonnigsten, wärmsten und geschütztesten Platz im Garten erhalten, wenn nicht sogar in einem Gewächshaus stehen. Aber leider kann auch die sorgsamste Pflege die Pflanzen nicht vor der gefürchteten Kraut- und Braunfäule, die auch die Kartoffel befällt, bewahren. Diese Pilzerkrankung, sowie viele andere Pilzkrankheiten kann mit





# Vorteil durch Ehrenamt in der Jugendarbeit

Dass eine ehrenamtliche Tätigkeit nicht nur Arbeit, sondern auch Vorteile mit sich bringt, erfuhr ganz konkret die ehrenamtliche CVJM-Mitarbeiterin Julia Stamp.

Seit zwei Jahren arbeitet sie in einer Pfadfinderkindergruppe des CVJM Südangeln e.V. und ist seit dem Frühjahr im Vorstand des gemeinnützigen Vereins als Beisitzerin. Hierüber hat sie sich vom CVJM ein "Beiblatt zum Zeugnis zur Würdigung der ehrenamtlichen Tätigkeit" ausstellen lassen. Bei einem Bewerbungsgespräch in einem Kreditinstitut wurde sie in positiver Weise auf ihr ehrenamtliches Engagement angesprochen - und hat den Ausbildungsplatz bekommen!

Das Zeugnisbeiblatt ersetzt natürlich nicht die schulischen Leistungen. Aber es gibt Auskunft über Qualifikationen, die im Schulzeugnis nicht angesprochen werden: Motivation, Einsatzfreude, Teamfähigkeit, Selbständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Kommunikationsfähigkeit, Leitungskompetenz, Organisationstalent - kurzum all das, was man heute unter Sozialkompetenz versteht. Dies sind Schlüsselqualifikationen, die in unserer vernetzten und komplizierten Arbeitswelt immer wichtiger werden.

Gerade bei der heutigen Situation auf dem Lehrstellen- und Arbeitsmarkt bei einer

# Zu vermieten Einfamilienhaus 90 m<sup>2</sup>

in Köhnholz (Gemeinde Schnarup-Thumby)

frei zum 1.10.03

3 Zimmer, Küche, Bad, Garage und Nebengelass

Tel 04633/8778 Dorothea Schumann

Vielzahl von Bewerbern ist es wichtig, nicht nur gute Zeugnisse vorweisen zu können, sondern auch etwas Besonderes, was den Personalverantwortlichen ins Auge fällt. Hierfür ist das Zeugnisbeiblatt ein offenbar gutes Mittel.

Der CVJM Südangeln e.V. ist ein christlicher Jugendverein, welcher von sechs Kirchengemeinden unserer Region mit christlicher Kinder- und Jugendarbeit beauftragt worden ist. Der CVJM als Jugendbewegung versteht sich als ein christliches, freies Werk von theologischen Laien und fördert somit in besonderer Weise das ehrenamtliche Engagement und die Persönlichkeits-Bildung von Mitarbeitern. Informationen über den CVJM gibt es im Internet auf der Homepage des Vereins unter www.cvjmsuedangeln.de.

Michael Goos vorstand@cvjm-suedangeln.de

### **Impressum**

Herausgeber:

Erich Goevert
Schnaruper Str. 26
24891 Schnarup-Thumby
Tel + Fax: 04623/1374
e-mail:erich.goevert@gmx.de

"Was? Wann? Wo? Wer? Wie?" erscheint monatlich in einer Auflage von mindestens 1000 Stück und wird per Boten an alle Haushalte in Schnarup-Thumby und Struxdorf verteilt. Die restlichen Exemplare werden ausgelegt.(s.Liste) Das nächste Heft erscheint am 16. August 2003. Anzeigenund Redaktionsschluß ist Freitag, der 8.8.2003, 18:00 Uhr..

Alle Angaben entsprechen dem Kenntnisstand zu Redaktionsschluß. Wir überneh-

men keine Gewähr für die Richtigkeit oder für kurzfristige Änderungen. Alle Beiträge, die mit Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Etwaige Verantworlichkeiten und Gewährleistungen liegen dann beim Schreiber. Anzeigen und Beiträge können auch in der Bäckerei Carlsdotter in Struxdorf abgegeben werden. Das Heft wird unter anderem an folgenden Stellen ausgelegt: Spar-Märkte Satrup und Böklund; Dörpskrog "Zur Kastanie" und Geflügelpark "Kathy" Schnarup-Thumby; Allerlei, Modehaus Harmening, Buch Schröder, Ringelblume Naturkost und El Mundo, Süderbrarup; Kiosk und Sabines Friseurladen Mohrkirch; Tankstelle Böklund; Bäckerei Carlsdotter und Gasthaus Petersburg, Struxdorf; Lindenhof Böel

### Notdienst der Ärzte

Ab sofort erfährt jeder Patient außerhalb der normalen Sprechstunden unter der Praxisnummer seines Hausarztes per Anrufbeantworter die Telefonnummer des jeweilig diensthabenden Arztes oder Notdienstes oder wird sofort an die diensthabende Pra-

### Notdienst der Zahnärzte

Sie erfahren ab Freitag Nachmittag aktuell unter Tel. 04625/181240 den diensthabenden Zahnarzt für das jeweilige Wochenende.

Tel. 112
Die Polizeinummer

### Sozialpsychiatrischer Notdienst (nur nachts oder an Wochenenden)

über die Rettungsleitstelle 04621/2 11 11 oder telefonischer Krisendienst 04621/9 84 04

### Notdienst der Apotheken in Angeln

Sa, 19.07.	- Fr, 25.07.	Kirch-Apotheke, Husby, Tel: (04634) 662
Sa, 26.07.	- Fr, 01.08.	Ritter-Apotheke, Satrup, Tel: (04633) 8310
Sa, 02.08.	- Fr, 08.08.	Finken-Apotheke, Sörup, Tel: (04635) 545
Sa, 09.08.	- Fr, 15.08.	Amts-Apotheke, Langballig, Tel: (04636) 1507

### Notdienst der Apotheken in Schleswig und Böklund

Ι	Sa, 19.7.	G	Di, 29.7.	E	Fr, 8.8.	K	Mi, 13.8.
K	So, 20.7.	Η	Mi, 30.7.	F	Sa, 9.8.	L	Do, 14.8.
L	Mo, 21.7.	I	Do, 31.7.	G	So, 10.8.	M	Fr, 15.8.
M	Di, 22.7.	K	Fr, 1.8.	Η	Mo, 11.8.	A	Sa, 16.8.
A	Mi, 23.7.	L	Sa, 2.8.	Ι	Di, 12.8.		
В	Do, 24.7.	M	So, 3.8.			LIÄE	oeb'
C	Fr, 25.7.	A	Mo, 4.8.		PTIK ·	FIOF	KGERA



A= ABC-Apotheke, Stadtweg 48, Tel: 04621/96210

В

C

D

Sa, 26.7.

So, 27.7.

Mo, 28.7.

D

E

F

**B**= Adler-Apotheke, Schubystr. 89b, Tel: 04621/96110

Di, 5.8.

Mi, 6.8.

Do. 7.8.

- C= Altstadt-Apotheke, Stadtweg 27, Tel: 04621/96220
- **D**= Bären-Apotheke, Kornmarkt 4, Tel: 04621/25508
- E= Bahnhof-Apotheke, Friedrichstr. 32, Tel: 04621/93920
- F= Dom-Apotheke, Plessenstr. 13, Tel: 04621/25859
- G= Friedrichsberger Apotheke, Friedrichstr.56, Tel: 04621/32107 oder 36702
- G= ABC-Apotheke, Böklund, Bahnhofstr.1, Tel: 04623/422

gemeinsamer Dienst

- H= Luther Apotheke, Lutherstr. 15, Tel: 04621/29100
- I= Nordland-Apotheke, Berliner Straße 43, Tel: 04621/23788
- **K**= Apotheke im Pluspunkt bei real, Tel: 04621/988055
- L= Schildkröten-Apotheke, Stadtweg 58, Tel: 04621/988066
- M= Schlei-Apotheke, Stadtweg 74, Tel: 04621/27646

Auswahl, Young Fashion, Auswahl, Auswahl, Auswahl, Auswahl, Damenbekleidung, Auswahl, Herrenbekleidung, Auswahl, kompetente Beratung, Auswahl, Kinderbekleidung, Auswahl, trendige Marken, Auswahl, tolle Preisleistung, Auswahl, Einkaufsspaß, Auswahl, freundlicher Service, Auswahl, eigene Schneiderei, Auswahl, Auswahl, Auswahl, Auswahl, Auswahl, Auswahl, Auswahl, Auswahl, Auswahl, Spezialgrößen, Auswahl, Umtausch kein Problem, Auswahl, Auswahl, Auswahl, Auswahl, Auswahl, Auswahl, Auswahl, Auswahl, Auswahl,

Manchmal ist es besser, nicht zu viele Worte zu verlieren....

.....überzeugen Sie sich doch einfach selber



Große Straße - Süderbrarup